



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE  
18/412**

A11

Oliver Krischer

11. November 2022

Seite 1 von 1

Aktenzeichen  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin Angela Wilms  
Telefon 0211 4566-420  
Telefax 0211 4566-388  
Angela.Wilms@munv.nrw.de

Umsatzsteuer  
ID-Nr.: DE 306 505 705

## **Frachtkranunglück im Krefelder Hafen am 03.11.2022**

Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.11.2022

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.11.2022 mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Emilie-Preyer-Platz 1  
40479 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@munv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
oder Buslinie 722 (Messe)  
Haltestelle Nordstraße





**Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Verkehrsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 16.11.2022

Schriftlicher Bericht

**Frachtkranunglück im Krefelder Hafen am 03.11.2022**

In der Nacht zum 03. November 2022 ist im Gebiet des Hafens Krefeld ein Kran einer dort ansässigen Spedition beim Entladen umgeknickt. Die Kanzel zum Führen des Krans ist zwischen Hafenkante und liegendem Schiff abgestürzt. Hierbei kam es zu einem tödlichen Unfall mit dem Kranführer. Der Vorfall wurde in der Presseberichterstattung aufgenommen.

Die gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

**1. Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungen im Fall des tödlichen Unfalls im Krefelder Hafen am 03.11.2022?**

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Krefeld zur Unfallursache dauern an und haben belastbare Erkenntnisse bislang nicht erbracht. Sie werden zurzeit unter Beteiligung des Amts für Arbeitsschutz der Bezirksregierung Düsseldorf, des Zentralen Kriminalkommissariats der Wasserschutzpolizei Duisburg, der technischen Überwachungs- und Zertifizierungseinrichtung, des Kranherstellers sowie weiterer Sachverständiger geführt.

**2. In welchem technischen Zustand befand sich der verunglückte Kran und befinden sich die Krananlagen des Krefelder Hafens?**

Bei dem verunfallten Kran handelt es sich nicht um eine Anlage des Hafens Krefeld. Der Kran wird von einer am Hafen angesiedelten Spedition betrieben. Kräne müssen entsprechend der einschlägigen Sicherheitsvorschriften regelmäßig überprüft und gewartet werden. Die Ergebnisse der Überprüfung müssen dokumentiert werden.

Zum technischen Zustand des verunglückten Krans kann derzeit keine gesicherte Aussage getroffen werden. Dies ist Teil der Ermittlungen. Die im Eigentum und Verantwortung des Krefelder Hafens stehenden Krananlagen sind nach Aussagen des Krefelder Hafens Gegenstand regelmäßiger Wartungen und Prüfungen unter Einhaltung der hierfür erforderlichen Intervalle.

### **3. Lässt sich der entstandene Schaden im Krefelder Hafen beziffern?**

Es liegen dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr zurzeit keine näheren Erkenntnisse über die Schadenshöhe vor. Die Schadenshöhe lässt sich laut Aussage des Hafens Krefeld nicht beziffern. Das Schadensbild betrifft nur das direkte Umfeld.

### **4. Ist die uneingeschränkte Nutzung des Krefelder Hafens weiterhin gewährleistet?**

Mit Ausnahme der aktuell gesperrten Unfallstelle und der Geschwindigkeitsbeschränkungen ist laut dem Krefelder Hafen die wasser-, schienen- und straßenseitige Nutzung des Hafens sichergestellt.

### **5. Welche sicherheitsrelevanten Rückschlüsse ergeben sich aus dem Unglück für andere Häfen in NRW?**

Erst die Erkenntnisse aus den laufenden Ermittlungen werden Rückschlüsse auf erforderlichen Handlungsbedarf erlauben.